

■ Neuerscheinung zur regionalen Geschichte des Ahrtals

- Anzeige -

„Wie konnte es passieren; Regierungsbunker, KZ im Ahrtal, Lager Rebstock?“

Diese Neuerscheinung ist eine Fallanalyse zum immer wieder zitierten „KZ-Rebstock“. Analysiert wird, wie es möglich war, dass sich über Jahrzehnte Unwahrheiten so verfestigen konnten, dass die historischen Fakten nicht mehr zu erkennen waren.

Nicht nur ein bekannter Krimiautor hatte entscheidenden Anteil, sondern auch vom Land bezahlte „Gedenkfachleute“ sorgten für die Verbreitung von Falschinformationen zu einem angeblichen KZ-Rebstock im Ahrtal. Dies selbst dann noch, als öffentlich allgemein bekannt war, dass diese Behauptungen keinen seriösen Ursprung hatten.

Im Buch wird analysiert, wer die Haupttreiber dieser Falschnachrichten waren und was getan werden könnte, um doch noch zu einem würdigen unverfälschten Gedenken zu kommen. Der Autor schließt mit einem Vorschlag, wie dies im konkreten Fall umgesetzt werden könnte.

Das Buch:
„Wie konnte es passieren von Matthias Bertram

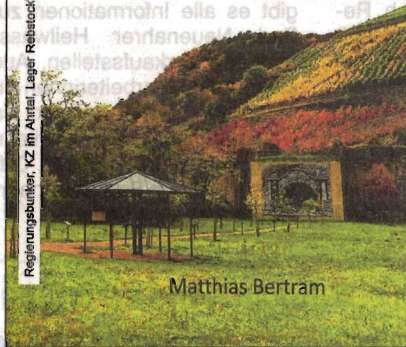
Regierungsbunker, KZ im Ahrtal, Lager Rebstock?“

Wie konnte es passieren

Regierungsbunker, KZ im Ahrtal, Lager Rebstock?

Fallanalyse zur Erinnerungskultur

Regierungsbunker, KZ im Ahrtal, Lager Rebstock? Wie konnte es passieren



Matthias Bertram